

Begrüssung Leila Straumann

Sehr geehrter Herr Dr. Anton Lauber, lieber Guy Morin
Sehr geehrte Anwesende

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zur 19. Verleihung des Chancengleichheitspreises beider Basel. Es freut mich sehr, dass Sie heute Abend so zahlreich erschienen sind.

Seit der ersten Preisverleihung – damals noch „Das heisse Eisen“ genannt – wurden innovative, vielfältige und spannende Projekte ausgezeichnet. Diese Auszeichnungen verdeutlichen, dass staatliches Handeln auf dem Weg zur Gleichstellung auf das Engagement der Zivilgesellschaft, von Persönlichkeiten und der Wirtschaft angewiesen ist.

Heute gehen wir noch einen Schritt weiter. Zum ersten Mal zeichnen die beiden Regierungen ein Engagement aus, das die allgemein bekannte Gleichstellungsarbeit erweitert. Denn mit der diesjährigen Preisträgerin „anyway“ wird erstmals eine Institution gewürdigt, welche sich in ihrer Arbeit der Vielfalt der Geschlechter widmet. Besonders freut mich auch, dass wir heute das ehrenamtliche und engagierte Wirken junger Menschen würdigen, die sich kompetent und professionell für die Anliegen und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen.

Und somit bedanke ich mich ganz herzlich bei der Jury, die für eine fundierte Prüfung der Bewerbungen steht, um den beiden Regierungen eine würdige Auswahl zu präsentieren. Ebenso geht mein Dank an meine Kolleginnen im Baselland und an das Team der GFM – insbesondere an Tatjana Schärer – ohne deren Organisationstalent Sie diesem Anlass nicht beiwohnen könnten.

Musikalisch werden wir heute mit dem Chaksad Duo durch den Abend geführt. Das sind Sarah Chaksad: seit 2013 im Besitz des Master of Arts in Musik mit Hauptfach Saxophon. Sie wirkt in diversen Ensembles, Sessions, Workshops und Masterclasses. Michael Baumann ist der Pianist an ihrer Seite. Herr Baumann hat gemeinsam mit ihr die Jazzschule Basel besucht und ist mittlerweile Pianist und Produzent.

Finn Rasmussen, Journalist bei Radio X wird im Verlauf des Abends das Gespräch mit der Preisträgerin Anyway führen. Es freut mich, dass wir hierfür als Sachverständigen Herrn Prof. Dr. Udo Rauchfleisch gewinnen konnten.

Nun übergebe ich das Wort an den Regierungspräsidenten Guy Morin und wünsche Ihnen allen einen stimmigen und gelungenen Abend. Besten Dank.